

AUFRUF

an alle Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

AUS DER ERFAHRUNG

- dass sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger weder bei der CVP, den Liberalen noch bei der SPN engagieren wollen;
- dass in den politischen Entscheidungen die Interessen weiter Volkskreise zu wenig berücksichtigt werden;
- dass dem Bürger bei vielen politischen Entscheiden Einsichts- und Mitwirkungsmöglichkeit entzogen sind;

IN DER MEINUNG

- dass uns die Entwicklung des Lebensraumes Nidwalden nicht gleichgültig bleiben darf;
- dass nur ein Zusammenschluss Gleichgesinnter die Ohnmacht des einzelnen aufheben kann;
- dass die Betroffenen, sei es als Mieter-in, Konsument-in, Lohnabhängige-r, Quartierbewohner-in, Fussgänger-in, Velofahrer-in, Betagte-r, Jugendliche-r usw. eine Möglichkeit brauchen, ihre Anliegen aktiv vertreten zu können;
- dass wir zu den natürlichen Lebensgrundlagen Sorge tragen müssen und sie nicht Einzelinteressen opfern dürfen;
- dass bei Entscheiden nicht der kurzfristige Vorteil, sondern die langfristigen Auswirkungen beachtet werden müssen;
- dass politische Entscheide offen vorbereitet und begründet werden müssen;

IN DER HOFFNUNG

- dass sich Nidwalden vom Steuerparadies zum attraktiven Lebensraum für alle entwickelt;
- dass Behörden und Bürger vermehrt miteinander das Gespräch aufnehmen;
- dass eine Politik der offenen Auseinandersetzung möglich ist, bei der das bessere Argument und nicht persönliches Prestige den Ausschlag gibt;

IN DER ABSICHT

- sich als neue politische Gruppierung engagiert, problemorientiert und mit Fantasie an politischen Entscheiden zu beteiligen;
- Demokratie und Offenheit nicht nur zu fordern, sondern auch als Gruppe anzuwenden;
- regelmässig öffentlich Rechenschaft abzulegen,

laden wir alle Bürger-innen ein, zur Gründung des

Demokratischen Nidwalden

einer auf unsern Kanton ausgerichteten politischen Gruppierung, ins

Rest. Winkelried, 1. Stock, Stans, auf Freitag, 8. Jan. 1982, 20.00 Uhr.

Georg Anderhub, Marlis Arnet-Koller, Yves Audeoud, Res Brenner, Paul Brun, Armand Claude, Hanns Fuchs, Paul Gut, Regula Hossli, Klaus Joller, Hans-Kaspar von Matt, Sylvia von Matt-Egli, Josef M. Odermatt, Leo Odermatt, Regula Odermatt-Bürgi, Gabriela Rohrer, Peter Schmid, Marie-Theres Sibler-Stocker, Urs Sibler, Cécile Stadelmann-Hochreuthener, Peter Stadelmann, Lilo Steiner-Barmettler, Peter Steiner, Hans Waser, Gerhard Zoller.

Wer am 8. Januar verhindert ist, sich jedoch für das DEMOKRATISCHE NIDWALDEN interessiert, melde sich umgehend bei einem/r Unterzeichneten oder bei Marie-Theres Sibler-Stocker, Turmatthof 42, 6370 Stans, Tel. 61 63 43.
